

Ressort: Auto/Motor

PKW-Maut: Bouffier positioniert sich gegen Merkel

Wiesbaden, 31.08.2013, 08:20 Uhr

GDN - Im unionsinternen Meinungsstreit um die Einführung einer Pkw-Maut hat sich Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und an die Seite der CSU gestellt. "Ausländische Autofahrer sollen sich an den Kosten für unser Autobahnnetz beteiligen", sagte Bouffier dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Wenn die Holländer auf der A3 nach Österreich fahren, sollen sie dafür einen Beitrag leisten, ebenso wie deutsche Autofahrer das in Österreich tun." Bouffier, der stellvertretender Parteivorsitzender der CDU ist, dringt darauf, dass das Projekt in einen Koalitionsvertrag aufgenommen wird: "Ich wünsche mir, dass eine neue schwarz-gelbe Bundesregierung dies rasch umsetzt und dass es möglichst Bestandteil des Koalitionsvertrages wird." CDU-Parteichefin Merkel hat dies bisher abgelehnt. Technische oder rechtliche Hürden einer Pkw-Maut nur für Ausländer hält Bouffier für überwindbar. Er befürwortete keine "aufwendigen neuen Maut-Brücken", sondern "ein Pickerl nach österreichischem Vorbild". Das sei "logistisch leicht zu machen", so Bouffier. "Und die möglichen europarechtlichen Hürden sind nicht unüberwindlich."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20801/pkw-maut-bouffier-positioniert-sich-gegen-merkel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619